



Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
Blumenstr. 28 b, 80331 München

An den Vorsitzenden des  
Bezirksausschusses 15 – Trudering-Riem  
Herrn Otto Steinberger  
Friedenstraße 40  
81660 München

PLAN-HAI-

Blumenstr. 28 b  
80331 München  
Telefon: 089 233-  
Telefax: 089 233-  
Dienstgebäude:  
Blumenstr. 31  
Zimmer:  
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

30.08.2019

**Alternativen für Berufspendler schaffen: Mühldorfer  
Regionalzüge halten auch in Riem**

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 06444 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirks 15 – Trudering-Riem vom 27.06.2019

Sehr geehrter Herr Steinberger,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Die Bevölkerung und die Arbeitsplätze in der Landeshauptstadt München sowie im Umland und damit der einhergehende Verkehr werden in den kommenden Jahren weiter stark zunehmen. Um dieses Wachstum in Zukunft verträglich abwickeln zu können, ist eine weitere Stärkung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) sowie des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) unabdingbar. Diese Auffassung wurde auch im Stadtratsbeschluss zum Thema Mobilität am 07.02.2018 bekräftigt. Auch der Freistaat hat die Notwendigkeit erkannt, den Bahnknoten München weiter auszubauen.

Das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr (StMB) hat daher im Jahr 2018 das Programm „Bahnausbau Region München“ mit aktuell 28 fixen Maßnahmen initiiert. Zudem wurde vom StMB Ende 2018 eine umfassende Machbarkeitsstudien mit mittlerweile 37 zusätzlichen Maßnahmen vergeben. Diese Maßnahmen werden derzeit auf ihre verkehrliche Wirkung sowie die bautechnische und eisenbahnbetriebliche Machbarkeit hin untersucht, bevor sie gegebenenfalls in das Programm „Bahnausbau Region München“ aufgenommen werden.

Aus Sicht der Landeshauptstadt München ist es zur Entlastung der innerstädtischen Schnellbahnknoten sowie zur Attraktivierung von tangentialen Fahrbeziehungen sinnvoll, weitere Regionalzughaltepunkte an bestehenden Bahnstrecken im Stadtrandbereich zu realisieren bzw. an vorhandenen Bahnhöfen grundsätzlich Systemhalte aller Regionalzüge einzurichten, wo eine U-Bahnlinie auf eine S-Bahnlinie trifft. Dazu zählen in einem ersten Schritt zum Bei-

spiel mehr Halte in Moosach und Feldmoching, aber auch die Einrichtung eines Regionalzughaltes in Trudering. Zusätzliche Regionalzughalte könnten mit vergleichbar geringen Kosten einen signifikanten Nutzen für die Fahrgäste mit sich bringen.

Perspektivisch könnten aber auch Regionalzughalte in Riem, Planegg oder Neufahrn sinnvoll sein, wenn derzeitige Überlegungen zur Verlängerung der U-Bahn realisiert werden (vgl. Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt München im Beschluss der Vollversammlung vom 30.09.2015 - RIS-Sitzungsvorlage-Nr. 14-20 / V 03603 – Anlage 7).

Das Referat für Stadtplanung wird diese Überlegungen gemäß Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung zum Ausbau Bahnknoten München vom 11.07.2018 (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V11107) in die weiteren Gespräche mit dem für den Schienenpersonennahverkehr zuständigen Freistaat Bayern einbringen.

Der Antrag Nr. 14-20 / B 06444 vom 27.06.2019 des Bezirksausschuss 15 Trudering-Riem ist damit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen